

02.08.00

G

Verordnung
des Bundesministeriums
für Gesundheit

Erste Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften**A. Zielsetzung**

Die Richtlinien

- 98/66/EG der Kommission vom 4. September 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (ABl. EG Nr. L 257 S. 35),
- 98/72/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Oktober 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 295 S. 18; berichtigt ABl. EG Nr. L 307 S. 30),
- 98/86/EG der Kommission vom 11. November 1998 zur Änderung der Richtlinie 96/77/EG der Kommission zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 334 S. 1) und
- 1999/75/EG der Kommission vom 22. Juli 1999 zur Änderung der Richtlinie 95/45/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Lebensmittelfarbstoffe (ABl. EG Nr. L 206 S. 19)

machen eine Änderung der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung und eine Änderung der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung erforderlich.

B. Lösung

Mit dieser Verordnung werden die vorstehend genannten Richtlinien in deutsches Recht umgesetzt. Zur besseren Lesbarkeit der Verordnung werden die von der Änderung betroffenen Anlagen 4, 5 und 6 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung sowie Anlage 2, Liste B, Teil I und Anlage 4 der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung neu gefasst.

Darüber hinaus erfolgen Anpassungen im Hinblick auf die Einstufung von Nitritpökelsalz.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand:

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten.

2. Vollzugaufwand:

Den Ländern und Gemeinden kann die Verordnung durch die notwendigen Mehruntersuchungen Mehrkosten verursachen, die wie folgt veranschlagt werden:

Niedersachsen

jährliche Personalkosten 50.000,-- DM

jährliche Sachkosten 10.000,-- bis 15.000,-- DM

Die übrigen Länder haben hierzu keine Angaben gemacht.

E. Sonstige Kosten

Die Verordnung gilt innerhalb des Anwendungsbereiches für alle Branchen, die gewerbsmäßig Lebensmittel herstellen, behandeln und in den Verkehr bringen; dies betrifft sowohl Klein- und mittelständische Betriebe als auch Großbetriebe des Handwerks, der Industrie, des Handels und der Gastronomie sowie der Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung.

Die Auswirkungen für Klein- und mittelständische Betriebe lassen sich durch diese Verordnung nicht quantifizieren, weil die Angaben über die zusätzliche kostenmäßige Belastung der Wirtschaft im Einzelfall als Folge der Umsetzung der EG-Regelungen nicht vorliegen.

Für die Wirtschaft insgesamt können sich jedoch zusätzliche Kosten durch Untersuchung ihrer Erzeugnisse auf Grund der Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Einhaltung der vorgesehenen Bestimmungen ergeben. Als Folge der Bestimmungen sind Erhöhungen von Einzelpreisen möglich, jedoch nicht quantifizierbar. Auswirkungen auf das Preisniveau sowie das Verbraucherpreisniveau sind jedoch nicht zu erwarten.

02.08.00

G

Verordnung
des Bundesministeriums
für Gesundheit

Erste Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften

Der Chef des Bundeskanzleramtes
022 (312) - 231.02 - Zu 15/1/00

Berlin, den 31. Juli 2000

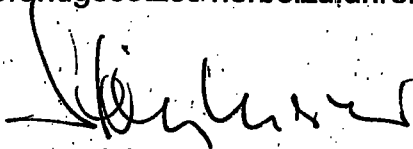
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Gesundheit zu erlassende

Erste Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.


Dr. Frank-Walter Steinmeier

Erste Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften¹⁾

Vom ...

Das Bundesministerium für Gesundheit verordnet

- auf Grund des § 2 Abs. 3 und des § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 6 in Verbindung mit Abs. 3 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), von denen § 9 gemäß Artikel 13 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft und Technologie sowie
- auf Grund des § 12 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 3 sowie in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 2 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und für Wirtschaft und Technologie,

in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288):

¹⁾ Mit dieser Verordnung werden die Richtlinien

- 98/66/EG der Kommission vom 4. September 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (ABl. EG Nr. L 257 S. 35),
 - 98/72/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Oktober 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 295 S. 18; berichtigt ABl. EG Nr. L 307 S. 30),
 - 98/86/EG der Kommission vom 11. November 1998 zur Änderung der Richtlinie 96/77/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 334 S. 1) und
 - 1999/75/EG der Kommission vom 22. Juli 1999 zur Änderung der Richtlinie 95/45/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Lebensmittelfarbstoffe (ABl. EG Nr. L 206 S. 19)
- in deutsches Recht umgesetzt.

Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), geändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 217 S. 18), sind beachtet worden.

Artikel 1

Änderung der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung

Die Zusatzstoff-Zulassungsverordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 231) wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Abs. 1 Nr. 2 wird nach dem Wort „konserviert“ folgender Satzteil eingefügt:

„; diese Angaben können durch folgende Angaben ersetzt werden:

- a) „mit Nitritpökelsalz“ bei Lebensmitteln mit einem Gehalt an Natrium- oder Kaliumnitrit, auch gemischt und in Mischungen mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz,
- b) „mit Nitrat“ bei Lebensmitteln mit einem Gehalt an Natrium- oder Kaliumnitrat, auch gemischt, oder
- c) „mit Nitritpökelsalz und Nitrat“ bei Lebensmitteln mit einem Gehalt an Natrium- oder Kaliumnitrit und Natrium- oder Kaliumnitrat, jeweils auch gemischt und in Mischungen mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz“

2. Nach § 9 wird folgende Vorschrift eingefügt:

„§ 9a

Übergangsvorschrift

Bis zum 31. Dezember 2000 dürfen Lebensmittel, die den Vorschriften dieser Verordnung nicht entsprechen, nach den bis zum[einsetzen: Tag des In-Kraft-Tretens der Ersten Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften] geltenden Vorschriften hergestellt, behandelt, gekennzeichnet und bis zum Abbau der Vorräte in den Verkehr gebracht werden.“

3. Die Anlagen 4, 5 und 6 werden wie folgt gefasst:

„Anlage 4

(zu § 5 Abs. 1 und § 7)

Begrenzt zugelassene Zusatzstoffe**Teil A**

**Zusatzstoffe, die für Lebensmittel allgemein,
ausgenommen bestimmte Lebensmittel, zugelassen sind**

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 170	Calciumcarbonate i) Calciumcarbonat ii) Calciumhydrogencarbonat	Lebensmittel allgemein	
E 260	Essigsäure	Vorbehaltlich besonderer Regelungen in Teil C gelten die Zulassungen nicht für:	
E 261	Kaliumacetat	1. Unbehandelte Lebensmittel	
E 262	Natriumacetate i) Natriumacetat ii) Natriumdiacetat	2. Honig im Sinne der Honigverordnung	
E 263	Calciumacetat	3. Nicht emulgierte Öle und Fette tierischen oder pflanzlichen Ursprungs	
E 270	Milchsäure	4. Butter	
E 296	Äpfelsäure	5. Pasteurisierte und (auch durch Ultra- trahoherhitzung) sterilisierte Milch (auch mit vollem Fettgehalt, entrahmt und teilentrahmt) und pasteurisierte Sahne mit vollem Fettgehalt	
E 300	Ascorbinsäure		
E 301	Natriumascorbat	6. Nicht aromatisierte, mit lebenden Bakterien fermentierte Milcherzeug- nisse	qs
E 302	Calciumascorbat		
E 304	Fettsäureester der Ascorbinsäure i) Ascorbylpalmitat ii) Ascorbylstearat	7. Natürliches Mineralwasser und Quellwasser im Sinne der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung	
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte	8. Kaffee (ausgenommen aromatisier- ter Instantkaffee) und Kaffee- Extrakte	
E 307	Alpha-Tocopherol		
E 308	Gamma-Tocopherol	9. Nicht aromatisierter Blatt-Tee	
E 309	Delta-Tocopherol	10. Zuckerarten im Sinne der Zuckerar- tenverordnung	
E 322	Lecithine		
E 325	Natriumlactat	11. Trockene Teigwaren, ausge- nommen glutenfreie Teigwaren und/oder Teigwaren, die für eine eiweißarme Ernährung bestimmt sind, im Sinne der Diätverord- nung	
E 326	Kaliumlactat		
E 327	Calciumlactat		
E 330	Citronensäure	12. Natürliche nicht aromatisierte Buttermilch (ausgenommen sterili- sierte Buttermilch)	
E 331	Natriumcitrate i) Mononatriumcitrat		

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
	ii) Dinatriumcitrat iii) Trinatriumcitrat	13. Lebensmittel, die in Teil C aufgeführt sind	
E 332	Kaliumcitrate i) Monokaliumcitrat ii) Trikaliumcitrat		
E 333	Calciumcitrate i) Monocalciumcitrat ii) Dicalciumcitrat iii) Tricalciumcitrat		
E 334	L(+)-Weinsäure		
E 335	Natriumtartrate i) Mononatriumtartrat ii) Dinatriumtartrat		
E 336	Kaliumtartrate i) Monokaliumtartrat ii) Dikaliumtartrat		
E 337	Kaliumnatriumtartrat		
E 350	Natriummalate i) Natriummalat ii) Natriumhydrogenmalat		
E 351	Kaliummalat		qs
E 352	Calciummalate i) Calciummalat ii) Calciumhydrogenmalat		
E 354	Calciumtartrat		
E 380	Triammoniumcitrat		
E 400	Alginsäure		
E 401	Natriumalginat		
E 402	Kaliumalginat		
E 403	Ammoniumalginat		
E 404	Calciumalginat		
E 406	Agar-Agar		
E 407	Carrageen		
E 407a	Verarbeitete Eucheuma-Algen		
E 410	Johannisbrotkernmehl	ausgenommen zur Herstellung künstlich getrockneter Lebensmittel, die beim Verzehr rehydratisieren sollen	
E 412	Guarkernmehl		
E 415	Xanthan		
E 417	Tarakerkmehl		

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 413	Traganth		
E 414	Gummi arabicum		
E 418	Gellan		
E 422	Glycerin		
E 440	Pektine i) Pektin ii) Amidiertes Pektin		
E 460	Cellulose i) Mikrokristalline Cellulose ii) Cellulosepulver		
E 461	Methylcellulose		
E 463	Hydroxypropylcellulose		
E 464	Hydroxypropylmethylcellulose		
E 465	Ethylmethylcellulose		
E 466	Carboxymethylcellulose, Natriumcarboxymethylcellulose		
E 469	Enzymatisch hydrolysierte Carboxymethylcellulose		qs
E 470a	Natrium-, Kalium- und Calcium- salze von Speisefettsäuren		
E 470b	Magnesiumsalze von Speise- fettsäuren		
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren		
E 472a	Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefett- säuren		
E 472b	Milchsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefett- säuren		
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speise- fettsäuren		
E 472d	Weinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefett- säuren		
E 472e	Mono- und Diacetylweinsäure- ester von Mono- und Diglyce- riden von Speisefettsäuren		
E 472f	Gemischte Wein- und Essig- säureester von Mono- und Digly- ceriden von Speisefettsäuren		

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 500	Natriumcarbonate i) Natriumcarbonat ii) Natriumhydrogencarbonat iii) Natriumsesquicarbonat		
E 501	Kaliumcarbonate i) Kaliumcarbonat ii) Kaliumhydrogencarbonat		
E 503	Ammoniumcarbonate i) Ammoniumcarbonat ii) Ammoniumhydrogencarbonat		
E 504	Magnesiumcarbonate i) Magnesiumcarbonat ii) Magnesiumhydroxidcarbonat, Magnesiumhydrogencarbonat		
E 507	Salzsäure		
E 508	Kaliumchlorid		
E 509	Calciumchlorid		
E 511	Magnesiumchlorid		
E 513	Schwefelsäure		
E 514	Natriumsulfate i) Natriumsulfat ii) Natriumhydrogensulfat		qs
E 515	Kaliumsulfate i) Kaliumsulfat ii) Kaliumhydrogensulfat		
E 516	Calciumsulfat		
E 524	Natriumhydroxid		
E 525	Kaliumhydroxid		
E 526	Calciumhydroxid		
E 527	Ammoniumhydroxid		
E 528	Magnesiumhydroxid		
E 529	Calciumoxid		
E 530	Magnesiumoxid		
E 570	Fettsäuren		
E 574	Gluconsäure		
E 575	Glucono-delta-lacton		
E 576	Natriumgluconat		
E 577	Kaliumgluconat		

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 578	Calciumgluconat		
E 640	Glycin und dessen Natriumsalz		
E 920	L-Cystein (nur als Mehlbehandlungs- mittel)		
E 1103	Invertase		
E 1200	Polydextrose		
E 1404	Oxidierte Stärke		
E 1410	Monostärkephosphat		qs
E 1412	Distärkephosphat		
E 1413	Phosphatiertes Distärkephosphat		
E 1414	Acetyliertes Distärkephosphat		
E 1420	Acetylierte Stärke		
E 1422	Acetyliertes Distärkeadipat		
E 1440	Hydroxypropylstärke		
E 1442	Hydroxypropyldistärkephosphat		
E 1450	Stärkenatriumoctenylsuccinat		
E 1451	Acetylierte oxidierte Stärke		

Teil B
Zusatzstoffe, die nur für bestimmte Lebensmittel zugelassen sind

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 297	Fumarsäure	Füllungen und Überzüge für Feine Backwaren Zuckerwaren Geleeartige Desserts; Desserts mit Früchtegeschmack; Trockendessertmischungen in Pulverform Instantpulver für Getränke auf Früchtebasis Instanterzeugnisse für die Zubereitung von aromatisierten Schwarz- und Kräutertees Kaugummi	2,5 g/kg 1 g/kg 4 g/kg 1 g/l 1 g/kg 2 g/kg
E 338	Phosphorsäure	Nichtalkoholische aromatisierte Getränke	700 mg/l
E 339	Natriumphosphate i) Mononatriumphosphat ii) Dinatriumphosphat iii) Trinatriumphosphat	Sterilisierte und ultraheißerhitzte Milch Kandierte Obst	1 g/l 800 mg/kg
E 340	Kaliumphosphate i) Monokaliumphosphat ii) Dikaliumphosphat iii) Trikaliumphosphat	Obstzubereitungen Eingedickte Milch mit weniger als 28 % Trockenmasse	800 mg/kg 1 g/kg
E 341	Calciumphosphate i) Monocalciumphosphat ii) Dicalciumphosphat iii) Tricalciumphosphat	Eingedickte Milch mit mehr als 28 % Trockenmasse Milchpulver oder Magermilchpulver	1,5 g/kg 2,5 g/kg
E 343	Magnesiumphosphate i) Monomagnesiumphosphat ii) Dimagnesiumphosphat	Pasteurisierte, sterilisierte oder ultraheißerhitzte Sahne Schlagsahne oder Analoge aus Pflanzenfett	5 g/kg 5 g/kg
E 450	Diphosphate i) Dinatriumdiphosphat ii) Trinatriumdiphosphat iii) Tetranatriumdiphosphat v) Tetrakaliumdiphosphat vi) Dicalciumdiphosphat vii) Calciumdihydrogendiphosphat	Frischkäse (außer Mozzarella) Schmelzkäse oder Schmelzkäseanaloge Fleischerzeugnisse	2 g/kg 20 g/kg 5 g/kg
E 451	Triphosphate i) Pentanatriumtriphosphat ii) Pentakaliumtriphosphat	Getränke für Sportler, Tafelwasser Nahrungsergänzungsmittel	0,5 g/l qs
E 452	Polyphosphate i) Natriumpolyphosphat ii) Kaliumpolyphosphat iii) Natriumcalciumpolyphosphat iv) Calciumpolyphosphat	Kochsalz oder Kochsalzersatz Pflanzeneiweißgetränke Getränkeweißer Getränkeweißer für Automaten	10 g/kg 20 g/l 30 g/kg 50 g/kg

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Speiseeis	1 g/kg
		Desserts	3 g/kg
		Trockendesserts in Pulverform	7 g/kg
		Feine Backwaren	20 g/kg
		Mehl	2,5 g/kg
		Mehl, backfertig	20 g/kg
		Soda bread	20 g/kg
		Flüssigel (Eiklar, Eigelb oder Vollei)	10 g/kg
		Saucen	5 g/kg
		Suppen oder Brühen	3 g/kg
		Instanttee oder Instantkräutertee	2 g/kg
		Apfel- oder Birnenwein	2 g/l
		Kaugummi	qs
		Trockenlebensmittel in Pulverform	10 g/kg
		Schokoladen- und Malzgetränke auf Milchbasis	2 g/l
		Alkoholische Getränke (ausgenommen Bier)	1 g/l
		Frühstücksgetreidekost	5 g/kg
		Knabbererzeugnisse	5 g/kg
		Surimi	1 g/kg
		Fischpaste oder Paste von Krebstieren	5 g/kg
		Überzüge (Sirup für Pfannkuchen, aromatisierter Sirup für Milchmischgetränke und Speiseeis; ähnliche Erzeugnisse)	3 g/kg
		Lebensmittel für besondere Ernährungszwecke	5 g/kg
		Glasur für Fleisch- und Gemüseerzeugnisse	4 g/kg
		Zuckerwaren	5 g/kg
		Puderzucker	10 g/kg
		Noodles (Nudeln chinesischer Art)	2 g/kg
		Rührteig, Panaden	12 g/kg

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Filets von unverarbeitetem Fisch, gefroren oder tiefgefroren Unverarbeitete oder verarbeitete Schalen- oder Krebstiere, gefroren oder tiefgefroren Verarbeitete (einschließlich gefrorener, tiefgefrorener, gekühlter oder getrockneter) Kartoffelerzeugnisse sowie vorfrittierte Kartoffeln, gefroren oder tiefgefroren Streichfette, ausgenommen Butter Sauerrahmbutter Krebstiererzeugnisse in Dosen Emulsionssprays auf Wasserbasis zum Bestreichen von Backformen Getränke auf Kaffeebasis für Automaten	5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 2g/kg 1 g/kg 30 g/kg 2 g/l jeweils berechnet als P₂O₅
E 353	Metaweinsäure	Made wine	100 mg/l
E 355	Adipinsäure	Füllungen und Überzüge für Feine Backwaren	2 g/kg
E 356	Natriumadipat	Trockendesserts in Pulverform	1 g/kg
E 357	Kaliumadipat	Geleeartige Desserts Desserts mit Früchtegeschmack Pulver für die Herstellung von Getränken in privaten Haushalten	6 g/kg 1 g/kg 10 g/l jeweils berechnet als Adipinsäure
E 363	Bemsteinsäure	Desserts Suppen oder Brühen Pulver für die Herstellung von Getränken in privaten Haushalten	6 g/kg 5 g/kg 3 g/l
E 385	Calciumdinatriummethylen- diamintetraacetat (Calcium- dinatrium-EDTA)	Emulgierte Saucen Dosen- oder Glaskonserven von Hülsenfrüchten, Leguminosen, Pilzen und Artischocken Dosen- oder Glaskonserven von Krebs- und Weichtieren Dosen- oder Glaskonserven von Fischen	75 mg/kg 250 mg/kg 75 mg/kg 75 mg/kg

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Streichfette nach dem Anhang, Buchstabe B oder C der Verordnung (EG) Nr. 2991/94, mit einem Fettgehalt von höchstens 41 %	100 mg/kg
		Gefrorene oder tiefgefrorene Krebstiere	75 mg/kg
E 405	Propylenglycolalginat	Fettemulsionen Feine Backwaren Füllungen, Glasuren und Überzüge für Feine Backwaren und Desserts Zuckerwaren Speiseeis auf Wasserbasis Knabbererzeugnisse auf Getreide- oder Kartoffelbasis Saucen Bier Kaugummi Obst- oder Gemüsezubereitungen Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke Emulsionsliköre Diätlebensmittel für besondere medizinische Zwecke; Diätahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Übergewichtige bestimmt ist Nahrungsergänzungsmittel Cider (ausgenommen cidre bouché)	3 g/kg 2 g/kg 5 g/kg 1,5 g/kg 3 g/kg 3 g/kg 8 g/kg 100 mg/l 5 g/kg 5 g/kg 300 mg/l 10 g/l 1,2 g/kg 1 g/kg 100 mg/l
E 416	Karayagummi	Knabbererzeugnisse auf Getreide- oder Kartoffelbasis Überzüge für Nüsse Füllungen und Überzüge für Feine Backwaren Desserts Emulgierte Saucen Liköre auf Eierbasis Nahrungsergänzungsmittel Kaugummi	5 g/kg 10 g/kg 5 g/kg 6 g/kg 10 g/kg 10 g/l qs 5 g/kg
E 420	Sorbit i) Sorbit ii) Sorbitsirup	Lebensmittel allgemein (ausgenommen Getränke und Lebensmittel gemäß Teil A Spalte 3 Nr. 1 bis 13);	

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 421	Mannit	Fisch, Krebstiere, Weichtiere und Kopffüßer, unverarbeitet, gefroren oder tiefgefroren; Liköre	qs
E 953	Isomalt		
E 965	Maltit i) Maltit ii) Maltitsirup		
E 966	Lactit		
E 967	Xylit (außer als Süßungsmittel)		
E 425	Konjak i) Konjakgummi ii) Konjak-Glukomannan	Lebensmittel allgemein (ausgenommen Lebensmittel gemäß Teil A Spalte 3 Nr. 1 bis 13 oder zur Herstellung künstlich getrockneter Lebensmittel, die beim Verzehr rehydratisieren sollen)	10 g/kg einzeln oder kombiniert
E 432	Polyoxyethylen-sorbitan-mono- laurat (Polysorbat 20)	Feine Backwaren	3 g/kg
E 433	Polyoxyethylen-sorbitan-mono- oleat (Polysorbat 80)	Fettemulsionen für Backzwecke	10 g/kg
E 434	Polyoxyethylen-sorbitan-mono- palmitat (Polysorbat 40)	Milch- oder Sahneanaloge	5 g/kg
E 435	Polyoxyethylen-sorbitan-mono- stearat (Polysorbat 60)	Speiseeis	1 g/kg
E 436	Polyoxyethylen-sorbitan- tristearat (Polysorbat 65)	Desserts	3 g/kg
		Zuckerwaren	1 g/kg
		Emulgierte Saucen	5 g/kg
		Suppen	1 g/kg
		Kaugummi	5 g/kg
		Nahrungsergänzungsmittel	qs
		Diätlebensmittel für besondere medi- zinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Über- gewichtige bestimmt ist	1 g/kg
E 442	Ammoniumsalze von Phosphatidsäuren	Kakao- und Schokoladenerzeugnisse im Sinne der Kakaoverordnung einschließ- lich Füllung oder Süßwaren auf Basis die- ser Erzeugnisse	10 g/kg
E 444	Saccharoseacetatisobutyrat	Nichtalkoholische, aromatisierte trübe Getränke	300 mg/l
E 445	Glycerinester aus Wurzelharz	Nichtalkoholische, aromatisierte trübe Getränke	100 mg/l
		Oberflächenbehandlung von Zitrusfrüchten	50 mg/kg
E 459	Beta-Cyclodextrin	Lebensmittel in Tabletten- und Dragéeform	qs
E 468	Vernetzte Natriumcarboxy- methylcellulose	Feste Nahrungsergänzungsmittel	30 g/kg
E 473	Zuckerester von Speisefett- säuren	Kaffee abgepackt, flüssig	1 g/l
E 474	Zuckerglyceride	Hitzebehandelte Fleischerzeugnisse	5 g/kg auf den Fettgehalt bezogen

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Fettemulsionen für Backzwecke Feine Backwaren Getränkeweißer Speiseeis Zuckerwaren Desserts Saucen Suppen oder Brühen Sahneanaloge Sterilisierte Sahne und sterilisierte Sahne mit reduziertem Fettgehalt Frischobst (nur zur Oberflächenbe- handlung) Nichtalkoholische Anis-Getränke Nichtalkoholische Kokosnuß- oder Mandelgetränke Alkoholische Getränke (außer Wein und Bier) Pulver zur Herstellung heißer Getränke Getränke auf der Basis von Milch oder Milcherzeugnissen Nahrungsergänzungsmittel Diätlebensmittel für besondere medi- zinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Überge- wichtige bestimmt ist Kaugummi	10 g/kg 10 g/kg 20 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 10 g/kg 2 g/kg 5 g/kg 5 g/kg qs 5 g/l 5 g/l 5 g/l 10 g/l 5 g/l qs 5 g/kg 10 g/kg
E 475	Polyglycerinester von Speise- fettsäuren	Feine Backwaren Emulsionsliköre Eiprodukte Getränkeweißer Kaugummi Fettemulsionen Milch- oder Sahneanaloge Zuckerwaren	10 g/kg 5 g/l 1 g/kg 0,5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 2 g/kg

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Desserts	2 g/kg
		Nahrungsergänzungsmittel	qs
		Diätlebensmittel für besondere medi- zinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Überge- wichtige bestimmt ist	5 g/kg
		Frühstücksgetreidekost der Art <i>Granola</i>	10 g/kg
E 476	Polyglycerin-Polyricinoleat	Streichfette nach dem Anhang, Buchstabe A, B oder C der Verordnung (EG) Nr. 2991/94, mit einem Fettgehalt von höch- stens 41 %	4 g/kg
		Gleichartige Strelcherzeugnisse mit einem Fettgehalt von weniger als 10 %	4 g/kg
		Salatsaucen	4 g/kg
		Süßwaren auf Kakaobasis, einschließlich Schokolade	5 g/kg
E 477	Propylenglycolester von Speise- fettsäuren	Feine Backwaren	5 g/kg
		Fettemulsionen für Backzwecke	10 g/kg
		Milch- oder Sahneanaloge	5 g/kg
		Getränkeweißer	1 g/kg
		Speiseeis	3 g/kg
		Zuckerwaren	5 g/kg
		Desserts	5 g/kg
		Geschlagene Dessertgarnierungen, außer Sahne	30 g/kg
		Diätlebensmittel für besondere medi- zinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Überge- wichtige bestimmt ist	1 g/kg
E 479b	Thermooxidiertes Sojaöl mit Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Fettemulsionen zum Braten	5 g/kg
E 481	Natriumstearoyl-2-lactylat	Feine Backwaren	5 g/kg
E 482	Calciumstearoyl-2-lactylat	Schnellkochender Reis	4 g/kg
		Frühstücksgetreidekost	5 g/kg
		Emulsionsliköre	8 g/l
		Spirituosen mit weniger als 15 vol. % Alkohol	8 g/l
		Kaugummi	2 g/kg
		Fettemulsionen	10 g/kg

E-Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge
1	2	3	4
		Desserts Zuckerwaren Getränkeweißer Knabbererzeugnisse auf Getreide- oder Kartoffelbasis Konserven von Fleischerzeugnissen, gehackt oder in Würfel zerteilt Pulver zur Herstellung heißer Getränke Diätlebensmittel für besondere medizinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Übergewichtige bestimmt ist Brot (außer Brot im Sinne von Teil C) Mostarda di frutta	5 g/kg 5 g/kg 3 g/kg 5 g/kg 4 g/kg 2 g/l 2 g/kg 3 g/kg 2 g/kg
E 483	Stearoyltartrat	Backwaren (außer Brot im Sinne von Teil C) Desserts	4 g/kg 5 g/kg
E 491	Sorbitanmonostearat	Feine Backwaren	10 g/kg
E 492	Sorbitantristearat	Glasuren und Überzüge für Feine Backwaren	5 g/kg
E 493	Sorbitanmonolaurat	Fettemulsionen	10 g/kg
E 494	Sorbitanmonooleat	Milch- oder Sahneanaloge	5 g/kg
E 495	Sorbitanmonopalmitat	Getränkeweißer Teekonzentrate oder Früchte- oder Kräuterteekonzentrate (Flüssigkeit) Speiseeis Desserts Zuckerwaren Emulgierte Saucen Nahrungsergänzungsmittel Hefen für Backzwecke Kaugummi Diätlebensmittel für besondere medizinische Zwecke; Diät-nahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Übergewichtige bestimmt ist	5 g/kg 0,5 g/l 0,5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg 5 g/kg qs qs 5 g/kg 5 g/kg
E 492	Sorbitantristearat	Süßwaren auf Kakaobasis, einschließlich Schokolade	10 g/kg
E 493	Sorbitanmonolaurat	Fruchtgelee; Marmelade	25 mg/kg

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
E 512	Zinn-II-chlorid	Dosen- oder Glaskonserven von Spargel	25 mg/kg, berechnet als Zinn
E 520	Aluminiumsulfat	Eiklar Kandierte, kristallisierte oder glasierte Obst und Gemüse	30 mg/kg
E 521	Aluminiumnatriumsulfat		200 mg/kg
E 522	Aluminiumkaliumsulfat		jeweils berechnet als Aluminium
E 523	Aluminiumammoniumsulfat		
E 535	Natriumferrocyanid	Kochsalz oder Kochsalzersatz	20 mg/kg,
E 536	Kaliumferrocyanid		jeweils berechnet als wasserfreies Kaliumferrocyanid
E 538	Calciumferrocyanid		
E 541	Saures Natriumaluminiumphosphat	Feine Backwaren (nur scones und Biskuitgebäck)	1 g/kg, berechnet als Aluminium
E 551	Siliciumdioxid	Trockenlebensmittel in Pulverform (einschließlich Zuckerarten)	10 g/kg
E 552	Calciumsilicat	Kochsalz oder Kochsalzersatz	10 g/kg
E 553a	i) Magnesiumsilicat ii) Magnesiumtrisilicat	Nahrungsergänzungsmittel	qs
E 553b	Talkum	Lebensmittel in Form von Komprimaten oder Dragées	qs
E 554	Natriumaluminiumsilicat	Hartkäse, Schnittkäse und Schmelzkäse, in Scheiben oder gerieben; Käse- und Schmelzkäseanaloge, in Scheiben oder gerieben	10 g/kg
E 555	Kaliumaluminiumsilicat		
E 556	Calciumaluminiumsilicat		
E 559	Aluminiumsilicat (Kaolin)	Würzmittel	30 g/kg
		Erzeugnisse zum Einfetten von Backformen	30 g/kg
		Süßwaren außer Schokolade (nur Oberflächenbehandlung)	qs
E 553b	Talkum	Kaugummi;	qs
		Reis;	
		Würste (nur zur Oberflächenbehandlung);	
E 555	Kaliumaluminiumsilicat	Eiermalifarben	qs
E 579	Eisen-II-gluconat	Oliven	150 mg/kg,
E 585	Eisen-II-lactat (jeweils zur Oxidationswirkung-Dunkelfärbung)		jeweils berechnet als Eisen
E 620	Glutaminsäure	Lebensmittel (ausgenommen Lebensmittel im Sinne von Teil A Spalte 3 Nr. 1 bis 13)	10 g/kg
E 621	Mononatriumglutamat		

E-Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge	
1	2	3	4	
E 622	Monokalliumglutamat	Würzmittel	qs	
E 623	Calciumdiglutamat		jeweils berechnet als Glutaminsäure	
E 624	Monoammoniumglutamat			
E 625	Magnesiumdiglutamat			
E 626	Guanylsäure	Lebensmittel (ausgenommen Lebensmittel im Sinne von Teil A Spalte 3 Nr. 1 bis 13)	500 mg/kg	
E 627	Dinatriumguanylat		Würzmittel	qs jeweils berechnet als Guanylsäure
E 628	Dikaliunguanylat			
E 629	Calciumguanylat			
E 630	Inosinsäure			
E 631	Dinatriuminosinat			
E 632	Dikaliiuminosinat			
E 633	Calciuminosinat			
E 634	Calcium-5'-ribonukleotid			
E 635	Dinatrium-5'-ribonukleotid			
E 900	Dimethylpolysiloxan	Konfitüren, Gelees und Marmeladen im Sinne der Konfitürenverordnung oder ähnliche Fruchtaufstriche, einschließlich brennwertverminderte Erzeugnisse Suppen oder Brühen Bratöle oder Bratfette Süßwaren (außer Schokolade) Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke Ananassaft Dosen- oder Glaskonserven von Obst und Gemüse Kaugummi Sød....saft; Sødet....saft Rührteig Cider (ausgenommen cidre bouché)	10 mg/kg <	

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchst- menge
1	2	3	4
		Nahrungsergänzungsmittel; Frische Zitrusfrüchte, Melonen, Äpfel, Birnen, Pfirsiche oder Ananas (nur zur Oberflächenbehandlung); Kaumasse für Kaugummi	
E 905	Mikrokristallines Wachs	Oberflächenbehandlung von - Süßwaren (außer Schokolade) - Kaugummi - Melonen, Papayas, Mangos oder Avocados	qs
E 912	Montansäureester	Frische Zitrusfrüchte, Melonen, Mangos, Papayas, Avocados oder Ananas (nur zur Oberflächenbehandlung)	qs
E 914	Polyethylenwachsoxide		
E 927b	Carbamid	Kaugummi ohne Zuckerzusatz	30 g/kg
E 950	Acesulfam-K (nur als Geschmacksverstärker)	Kaugummi mit Zuckerzusatz	800 mg/kg*)
E 951	Aspartam (nur als Geschmacksverstärker)	Kaugummi mit Zuckerzusatz	2500 mg/kg*)
E 957	Thaumatococcus (nur als Geschmacksverstärker)	Kaugummi mit Zuckerzusatz Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke auf Wasserbasis Desserts auf Milch- und Nichtmilchbasis	10 mg/kg*) 0,5 mg/l 5 mg/kg
E 959	Neohesperidin DC (nur als Geschmacksverstärker)	Kaugummi mit Zuckerzusatz Streichfette nach dem Anhang, Buchstabe B oder C der Verordnung (EG) Nr. 2991/94; Fleischerzeugnisse; Früchtegelees; Pflanzeneiweiß	150 mg/kg*) 5 mg/kg
E 999	Quillajaextrakt	Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke auf Wasserbasis; Cider (ausgenommen cidre bouché)	200 mg/l, berechnet als wasserfreier Extrakt
E 1201	Polyvinylpyrrolidon	Nahrungsergänzungsmittel in Form von Komprimaten oder Dragées	qs
E 1202	Polyvinylpolypyrrolidon		
E 1505	Triethylcitrat	Eiklarpulver	qs
E 1518	Glycerintriacetat (Triacetin)	Kaugummi	qs
-	Aluminiumoxid		
-	Butadien-Styrol-Copolymerisate		
-	Gutta		
-	Isobutylen-Isopren-Copolymerisate		
-	Kautschuk		
-	Mastix		

E-Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge
1	2	3	4
-	Mikrokristalline Wachse	Kau Masse für Kaugummi	qs
-	Kolophonium		
-	Kolophonester		
-	Paraffine		
-	Polyethylen		
-	Polyisobutylene		
-	Polyvinylester der unverzweigten Fettsäuren C ₂ bis C ₁₈		
-	Propan-1,2-diol (Propylenglycol)		
-	Wachsester		
-	Wollwachs		
-	Cystin (zur Veränderung der Klebereigenschaften)	Weizenmehlerzeugnisse für Brot einschließlich Kleingebäck	100 mg/kg

^{*)} Bei Kombinationen von E 950, E 951, E 957 und E 959 sind die Einzelhöchstmengen anteilig zu reduzieren.

Teil C

Lebensmittel, für die nur bestimmte Zusatzstoffe zugelassen sind

Lebensmittel	E-Nummer	Zusatzstoffe	Höchstmenge
1	2	3	4
Kakao- und Schokoladenerzeugnisse im Sinne der Kakaoverordnung ^{*)}	E 322 E 330 E 334 E 422 E 471	Lecithine Citronensäure L(+)-Weinsäure Glycerin Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	qs 0,5 % 0,5 % qs qs
	E 414 E 440	Gummi arabicum Pektine (jeweils nur als Überzugsmittel)	qs
	E 170 E 500 E 501 E 503 E 504 E 524 E 525 E 526 E 527 E 528 E 530	Calciumcarbonate Natriumcarbonate Kaliumcarbonate Ammoniumcarbonate Magnesiumcarbonate Natriumhydroxid Kaliumhydroxid Calciumhydroxid Ammoniumhydroxid Magnesiumhydroxid Magnesiumoxid	7 % auf Trockenmasse ohne Fett, berechnet als Kaliumcarbonat
Fruchtsäfte im Sinne der Fruchtsaft-Verordnung	E 300 E 330	Ascorbinsäure Citronensäure	qs 3 g/l
Ananassaft im Sinne der Fruchtsaft-Verordnung	E 296 E 440	Äpfelsäure Pektine	3 g/l 3 g/l

[illegible]

Lebensmittel	E- Nummer	Zusatzstoffe	Höchst- menge
1	2	3	4
Pasteurisierte Sahne mit vollem Fettgehalt	E 401 E 402 E 407 E 466 E 471	Natriumalginat Kaliumalginat Carrageen Natriumcarboxymethylcellulose Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	qs
Nicht verarbeitetes Obst und Gemüse, gefroren oder tiefgefroren; nicht verarbeitetes verzehrfertiges Obst und Gemüse, vorverpackt und gekühlt; nicht verarbeitete und geschälte Kartoffeln, vorverpackt; Obstkompott; nicht verarbeitete Fische, Krebs- und Weichtiere, auch gefroren oder tiefgefroren	E 300 E 301 E 302 E 330 E 331 E 332 E 333	Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate	qs
Schnellkochreis	E 471 E 472a	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	qs
Nicht emulgierte tierische oder pflanzliche Öle und Fette (ausgenommen natives Öl und Olivenöl)	E 304 E 306 E 307 E 308 E 309 E 330 E 331 E 332 E 333 E 322 E 471	Fettsäureester der Ascorbinsäure Stark tocopherolhaltige Extrakte Alpha-Tocopherol Gamma-Tocopherol Delta-Tocopherol Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate Lecithine Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	qs 30 g/l 10 g/l
Nicht emulgierte Öle und Fette tierischen oder pflanzlichen Ursprungs (ausgenommen native Öle und Olivenöle), die speziell zum Kochen und/oder Braten oder für die Zubereitung von Bratensaucen bestimmt sind	E 270 E 300 E 304 E 306 E 307 E 308 E 309 E 330 E 331 E 332 E 333 E 472c E 322 E 471	Milchsäure Ascorbinsäure Fettsäureester der Ascorbinsäure Stark tocopherolhaltige Extrakte Alpha-Tocopherol Gamma-Tocopherol Delta-Tocopherol Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren Lecithine Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	qs 30 g/l 10 g/l
Raffiniertes Olivenöl einschließlich Oliventresteröl	E 307	Alpha-Tocopherol	200 mg/l
Sauerrahmbutter	E 500	Natriumcarbonate	qs
Gereifter Käse	E 170 E 504 E 509 E 575	Calciumcarbonate Magnesiumcarbonate Calciumchlorid Glucono-delta-lacton	qs
Gereifter Käse, in Scheiben oder gerieben	E 170 E 504 E 509	Calciumcarbonate Magnesiumcarbonate Calciumchlorid	qs

Lebensmittel	E- Nummer	Zusatzstoffe	Höchst- menge
1	2	3	4
	E 575 E 460	Glucono-delta-lacton Cellulose	
Mozzarella oder Molkenkäse	E 260 E 270 E 330 E 575	Essigsäure Milchsäure Citronensäure Glucono-delta-lacton	qs
Glas- oder Dosenkonserven von Obst und Gemüse	E 260 E 261 E 262 E 263 E 270 E 296 E 300 E 301 E 302 E 325 E 326 E 327 E 330 E 331 E 332 E 333 E 334 E 335 E 336 E 337 E 509 E 575	Essigsäure Kaliumacetat Natriumacetat Calciumacetat Milchsäure Äpfelsäure Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Natriumlactat Kaliumlactat Calciumlactat Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate L(+)-Weinsäure Natriumtartrate Kaliumtartrate Kaliumnatriumtartrat Calciumchlorid Glucono-delta-lacton	qs
Gehakt	E 300 E 301 E 302 E 330 E 331 E 332 E 333	Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate	qs
Zubereitungen aus frischem Hack- fleisch, vorverpackt	E 300 E 301 E 302 E 330 E 331 E 332 E 333	Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Citronensäure Natriumcitrate Kaliumcitrate Calciumcitrate	qs
Ausschließlich aus Weizenmehl, Wasser, Hefe oder Sauerteig und Salz hergestelltes Brot	E 260 E 261 E 262 E 263 E 270 E 300 E 301 E 302 E 304 E 322 E 325 E 326 E 327 E 471 E 472a E 472d	Essigsäure Kaliumacetat Natriumacetat Calciumacetat Milchsäure Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Fettsäureester der Ascorbinsäure Lecithine Natriumlactat Kaliumlactat Calciumlactat Mono- und Diglyceride von Speise- fettsäuren Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren Weinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	qs

Lebensmittel	E- Nummer	Zusatzstoffe	Höchst- menge
1	2	3	4
	E 472e E 472f	Mono- und Diacetylweinsäure- ester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren Gemischte Wein- und Essigsäure- ester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	
Pain courant français	E 260 E 261 E 262 E 263 E 270 E 300 E 301 E 302 E 304 E 322 E 325 E 326 E 327 E 471	Essigsäure Kaliumacetat Natriumacetat Calciumacetat Milchsäure Ascorbinsäure Natriumascorbat Calciumascorbat Fettsäureester der Ascorbinsäure Lecithine Natriumlactat Kaliumlactat Calciumlactat Mono- und Diglyceride von Speise- fettsäuren	qs
Frische Teigwaren	E 270 E 300 E 301 E 322 E 330 E 334 E 471 E 575	Milchsäure Ascorbinsäure Natriumascorbat Lecithine Citronensäure L(+)-Weinsäure Mono- und Diglyceride von Speise- fettsäuren Glucono-delta-lacton	qs
Bier	E 270 E 300 E 301 E 330 E 414	Milchsäure Ascorbinsäure Natriumascorbat Citronensäure Gummi arabicum	qs
Foie gras, foie gras entier, blocs de foie gras	E 300 E 301	Ascorbinsäure Natriumascorbat	qs

*) Kakao- und Schokoladenerzeugnisse mit verringertem Energiegehalt oder ohne Zuckerzusatz fallen nicht unter Anhang 4 Teil C.

Anlage 5
(zu § 5 Abs. 1 und § 7)

**Zusatzstoffe, die für Lebensmittel
zur Konservierung oder als Antioxidationsmittel zugelassen sind**

Teil A
Liste 1
Zugelassene Sorbate, Benzoate und p-Hydroxybenzoate

E- Nummer	Zusatzstoff	Abkürzung
1	2	3
E 200	Sorbinsäure	Ss
E 202	Kaliumsorbit	
E 203	Calciumsorbit	
E 210	Benzoessäure	Bs
E 211	Natriumbenzoat	
E 212	Kaliumbenzoat	
E 213	Calciumbenzoat	
E 214	Ethyl-p-hydroxybenzoat	PHB
E 215	Natriumethyl-p-hydroxybenzoat	
E 216	Propyl-p-hydroxybenzoat	
E 217	Natriumpropyl-p-hydroxybenzoat	
E 218	Methyl-p-hydroxybenzoat	
E 219	Natriummethyl-p-hydroxybenzoat	

Liste 2
Zulassungen

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als freie Säure					
	Ss	Bs	PHB	Ss + Bs 1)	Ss + PHB 2)	Ss+Bs+PHB 3)
1	2	3	4	5	6	7
Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke (ausgenommen Getränke auf Milchbasis)	300	150		250 Ss + 150 Bs		
Teekonzentrate; Früchte- oder Kräuterteekonzentrate (Flüssigkeit)				600		
Traubensaft, unvergoren, zur sakramentalen Verwendung				2000		
Obst-/Fruchtwein (auch alkoholfrei); Made wine	200					
Sød...saft...oder Sødet...saft	500	200				
Alkoholfreies Bier im Fass		200				

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als freie Säure					
	Ss	Bs	PHB	Ss + Bs 1)	Ss + PHB 2)	Ss+Bs+PHB 3)
1	2	3	4	5	6	7
Met	200					
Spirituosen mit weniger als 15 % vol. Alkohol	200	200		400		
Füllungen von Ravioli und ähnlichen Erzeugnissen	1000					
Zuckerarme Konfitüren, Gelees, Marmeladen sowie ähnliche Erzeugnisse mit reduziertem Brennwert oder zuckerfrei und andere Aufstriche auf Früchtebasis;		500		1000		
Marmeladas						
Kandierte, kristallisierte oder glasiertes Obst und Gemüse				1000		
Trockenfrüchte	1000					
Fruchtgrød oder Rote Grütze	1000	500				
Früchte- oder Gemüsezubereitungen, einschließlich Saucen auf Früchtebasis (ausgenommen Konserven von Mark, Mousse, Kompott, Salaten und ähnlichen Erzeugnissen)	1000					
Gemüse in Essig, Lake oder Öl (ausgenommen Oliven)				2000		
Kartoffelteig oder vorgebackene Kartoffeln, geschnitten	2000					
Gnocchi	1000					
Polenta	200					
Oliven oder Zubereitungen auf Olivenbasis	1000	500		1000		
Geleeüberzug von gekochten, gepökelten oder getrockneten Fleischerzeugnissen;					1000	
Pasteten						
Oberflächenbehandlung von getrockneten Fleischerzeugnissen						qs
Teilweise haltbar gemachte Fleischerzeugnisse, einschließlich Fischrogenerzeugnisse				2000		
Gesalzener, getrockneter Fisch				200		
Garnelen, gekocht				2000		
Crangon crangon und Crangon vulgaris, gekocht				6000		
Abgepackter und geschnittener Käse	1000					
Nicht reifender Käse	1000					
Schmelzkäse	2000					

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als freie Säure					
	Ss	Bs	PHB	Ss + Bs ¹⁾	Ss + PHB ²⁾	Ss+Bs+PHB ³⁾
1	2	3	4	5	6	7
Schichtkäse und Käse mit beigegebenen Lebensmitteln	1000					
Nicht hitzebehandelte Dessertspeisen auf Milchbasis				300		
Dickgelegte Milch	1000					
Flüssigei (Eiklar, Eigelb oder Vollei)				5000		
Eiprodukte; getrocknet, konzentriert, gefroren oder tiefgefroren	1000					
Abgepacktes und geschnittenes Brot und Roggenbrot	2000					
Vorgebackene und abgepackte Backwaren für den Einzelhandel	2000					
Feine Backwaren mit einer Wasseraktivität von mehr als 0,65	2000					
Knabbererzeugnisse auf Getreide- oder Kartoffelbasis sowie überzogene Nüsse					1000 (davon 300 PHB max.)	
Rührteig; Panaden	2000					
Süßwaren (außer Schokolade)						1500 (davon 300 PHB max.)
Kaugummi				1500		
Überzüge, Toppings (Sirup für Pfannkuchen, aromatisierter Sirup für Milchmischgetränke und Speiseeis; ähnliche Erzeugnisse)	1000					
Fettemulsionen (ausgenommen Butter) mit einem Fettgehalt von 60 % oder mehr	1000					
Fettemulsionen mit einem Fettgehalt von weniger als 60 %	2000					
Emulgierte Saucen mit einem Fettgehalt von 60 % oder mehr	1000	500		1000		
Emulgierte Saucen mit einem Fettgehalt von weniger als 60 %	2000	1000		2000		
Nichtemulgierte Saucen				1000		
Feinkostsalate				1500		
Senf				1000		
Würzmittel				1000		
Flüssige Suppen und Brühen (außer in Dosen)				500		
Aspik	1000	500				
Flüssige Nahrungsergänzungsmittel						2000

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als freie Säure					
	Ss	Bs	PHB	Ss + Bs ¹⁾	Ss + PHB ²⁾	Ss+Bs+PHB ³⁾
1	2	3	4	5	6	7
Diätlebensmittel für besondere medizinische Zwecke; Diätahrung, die als Mahlzeit oder Tagesration für Übergewichtige bestimmt ist				1500		
Flüssige Tafelsüßen mit einem Wassergehalt von mehr als 75 vom Hundert	500					
Pektinlösungen zur Behandlung von Trockenobst einschließlich Weinbeeren	10000					
Flüssige Enzymzubereitungen:						
Lab und Labaustauscher	12000	12000	10000			
andere Enzyme	5000	5000	5000			
...Mehu und Makeutettu ...Mehu	500	200				
Fleisch-, Fisch-, Krebstier- und Kopffüßeranaloge und Käse auf der Grundlage von Eiweiß	2000					
Dulce de membrillo		1000				
Marmelada				1500		
Ostkaka	2000					
Pasha	1000					
Semmelknödelteig	2000					
Käse und Käseanaloge (nur Oberflächenbehandlung)	qs					
Gekochte rote Rüben		2000				
Häute auf Kollagenbasis mit einer Wasseraktivität von mehr als 0,6	qs					
Eiermalfarbe		4000	4000	5000		

- 1) Ss + Bs: Ss und Bs einzeln oder in Kombination verwendet.
- 2) Ss + PHB: Ss und PHB einzeln oder in Kombination verwendet.
- 3) Ss + Bs + PHB: Ss, Bs und PHB einzeln oder in Kombination verwendet.

Teil B

Liste 1

Zugelassene(s) Schwefeldioxid und Sulfite

E-Nummer	Zusatzstoff
1	2
E 220	Schwefeldioxid
E 221	Natriumsulfit
E 222	Natriumhydrogensulfit
E 223	Natriummetabisulfit
E 224	Kaliummetabisulfit
E 226	Calciumsulfit
E 227	Calciumbisulfit
E 228	Kaliumbisulfit

Liste 2

Zulassungen *)

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als SO ₂
1	2
Burger meat mit einem Gemüse- und/oder Getreideanteil von mindestens 4 %	450
Breakfast sausages	450
Longaniza fresca und Butifarra fresca	450
Getrocknete und gesalzene Dorschfische (Gadidae)	200
Krebstiere oder Kopffüßer	150 50 150 200 300 } in den eßbaren Teilen
- frisch, gefroren oder tiefgefroren	
- gekocht	
- Krebstiere der Familien Penaeidae Solenoceridae, Aristeidae	
- weniger als 80 Einheiten	
- zwischen 80 und 120 Einheiten	
- mehr als 120 Einheiten	
Hartkekse	50
Stärke	50
Sago	30
Graupen	30
Kartoffeltrockenerzeugnisse	400
Knabbererzeugnisse auf Getreide- oder Kartoffelbasis	50
Geschälte Kartoffeln	50
Verarbeitete (einschließlich gefrorene oder tiefgefrorene) Kartoffeln	100
Kartoffelteig	100
Weißes Gemüsesorten, getrocknet	400
Weißes Gemüsesorten, verarbeitet (einschließlich gefrorene oder tiefgefrorene weiße Gemüsesorten)	50
Getrockneter Ingwer	150
Getrocknete Tomaten	200
Meerrettichpulpe	800

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als SO ₂
1	2
Pulpe von Speisezwiebeln, Knoblauch und Schalotten	300
Gemüse und Obst in Essig, Öl oder Lake (ausgenommen Oliven und gelbe Paprika in Lake)	100
Gelbe Paprika in Lake	500
Verarbeitete Pilze (einschließlich gefrorene Pilze)	50
Trockenpilze	100
Trockenfrüchte	
- Aprikosen, Pfirsiche, Trauben, Pflaumen oder Feigen	2000
- Bananen	1000
- Äpfel oder Birnen	600
- Andere (einschließlich Nüsse mit Schale)	500
Getrocknete Kokosnüsse	50
Obst, Gemüse, Angelikawurzel und Zitruschalen, kandiert, kristallisiert oder glasiert	100
Konfitüren, Gelees und Marmeladen (ausgenommen Konfitüre extra oder Gelee extra) oder ähnliche Fruchtaufstriche, einschließlich brennwertverminderte Erzeugnisse	50
Jams, jellies und marmelades aus geschwefelten Früchten	100
Pastetenfüllungen auf Früchtebasis	100
Würzmittel auf Zitrusfruchtsaftbasis	200
Traubensaftkonzentrat zur Selbstherstellung von Wein	2000
Mostarda di frutta	100
Obstgeleesirup und flüssiges Pektin zur Abgabe an den Endverbraucher	800
Weißer Herzkirschen, rehydratisierte Trockenfrüchte und Litschis in Gläsern	100
Zitronenscheiben in Gläsern	250
Zuckerarten im Sinne der Zuckerartenverordnung, ausgenommen Glukosesirup, auch getrocknet	10
Glukosesirup, auch getrocknet	20
Speisesirup oder Melasse	70
Andere Zuckerarten	40
Überzüge (Sirup für Pfannkuchen, aromatisierter Sirup für Milchkischgetränke oder Speiseeis; ähnliche Erzeugnisse)	40
Orangen-, Grapefruit-, Apfel- und Ananassaft für die Abgabe aus Großbehältern in der Gastronomie und in Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung	50
Limonen- oder Zitronensaft	350
Konzentrate auf der Basis von Fruchtsäften mit mindestens 2,5 % Gerste (barley water)	350
Andere Konzentrate auf der Basis von Fruchtsäften oder zerkleinerten Früchten; capilé groselha	250
Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke, die Fruchtsaft enthalten	20 (nur als Gehalt aus dem Konzentrat)
Nichtalkoholische, aromatisierte Getränke mit mindestens 235 g/l Glukosesirup	50
Traubensaft, unvergoren, zur sakramentalen Verwendung	70
Süßwaren auf Glukosesirupbasis	50 (nur als Gehalt aus dem Glukosesirup)
Bier	20
Bier mit Nachgärung im Fass	50
Alkoholfreier Wein	200
Made wine	260
Obst-/Fruchtwein, Obst-/Fruchtschaumwein (jeweils einschließlich alkoholfreier Erzeugnisse)	200
Met	200
Gärungsessig	170
Senf, außer Dijon-Senf	250

Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg bzw. mg/l), berechnet als SO ₂
1	2
Dijon-Senf	500
Gelatine	50
Fleisch-, Fisch- oder Krebstieranaloge auf Proteinbasis	200
Marinierte Nüsse	50
Zuckermais, vakuumverpackt	100
Destillierte alkoholische Getränke mit ganzen Birnen	50

*) Ein SO₂-Gehalt von nicht mehr als 10 mg/kg bzw. 10 mg/l wird als nicht vorhanden betrachtet.

Teil C Andere Konservierungsstoffe

Liste 1 Nitrite und Nitrate

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	zugesezte Menge (Richtwert) mg/kg	Höchstmenge mg/kg
1	2	3	4	5
E 249	Kaliumnitrit	Nichthitzebehandelte gepökelte und getrocknete Fleischerzeugnisse	150 (1)	50 (2)
E 250	Natriumnitrit	Andere gepökelte Fleischerzeugnisse;	150 (1)	100 (2)
	(Zusatz zu Lebensmitteln nur als Nitritpökelsalz)	Fleischerzeugnisse in luftdicht verschlossenen Behältnissen;		
		Foie gras, foie gras entier, blocs de foie gras		
		Gepökelter Bauchspeck		175 (2)
E 251	Natriumnitrat	Gepökelte Fleischerzeugnisse;	300	250 (3)
E 252	Kaliumnitrat	Fleischerzeugnisse in luftdicht verschlossenen Behältnissen		
		Hartkäse, Schnittkäse und halbfester Schnittkäse;		50 (3)
		Käseanaloge auf Milchbasis		
		Eingelegte Heringe und Sprotten		200 (4)
		Foie gras, foie gras entier, blocs de foie gras		50 (3)

- (1) Kaliumnitrit (E 249) und Natriumnitrit (E 250), einzeln oder vermischt, ausgedrückt als NaNO₂.
- (2) Höchstmenge von Kaliumnitrit (E 249) und Natriumnitrit (E 250), einzeln oder vermischt, in den Lebensmitteln zum Zeitpunkt der Abgabe an den Endverbraucher, ausgedrückt als NaNO₂.
- (3) Ausgedrückt als NaNO₃.
- (4) Höchstmenge einschließlich des aus Nitrat entstandenen Nitrits, ausgedrückt als NaNO₂.

Liste 2
Andere Konservierungsmittel

E- Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge
1	2	3	4
E 230	Biphenyl (nur zur Oberflächenbe- handlung)	Zitrusfrüchte	70 mg/kg
E 231 E 232	Orthophenylphenol Natriumorthophenylphenol (jeweils nur zur Ober- flächenbehandlung)	Zitrusfrüchte	12 mg/kg, berechnet als Orthophenyl- phenol
E 234	Nisin	Grieß- und Tapiokapudding und ähnliche Erzeugnisse Gereifter Käse und Schmelzkäse Clotted cream Mascarpone	3 mg/kg 12,5 mg/kg 10 mg/kg 10 mg/kg
E 235	Natamycin (nur zur Oberflächenbe- handlung)	Hartkäse, Schnittkäse und halbfester Schnittkäse; getrocknete, gepökelte Würste	1 mg/dm ² O- berfläche (5 mm unter der Oberfläche nicht nach- weisbar)
E 239	Hexamethylentetramin	Provolone-Käse	25 mg/kg, berechnet als Formaldéhyd
E 280 E 281 E 282 E 283	Propionsäure Natriumpropionat Calciumpropionat Kaliumpropionat	Abgepacktes und geschnittenes Brot und Roggenbrot Brot mit reduziertem Energiegehalt; Vorgebackenes und abgepacktes Brot; Abgepackte Feine Backwaren (einschließ- lich Mehlwaren „flour confectionary“) mit einer Wasseraktivität von mehr als 0,65; Abgepackte rolls, buns und pitta Christmas pudding; Abgepacktes Brot Pølsebrød, boller und dansk flutes, vorverpackt Käse oder Käseanaloge (nur zur Ober- flächenbehandlung)	3000 mg/kg 2000 mg/kg 1000 mg/kg 2000 mg/kg qs jeweils be- rechnet als Propionsäure
E 284 E 285	Borsäure Natriumtetraborat (Borax)	Störrohen (Kaviar)	4 g/kg, berechnet als Borsäure
E 1105	Lysozym	Gereifter Käse	qs

Teil D
Antioxidationsmittel für bestimmte Lebensmittel

E-Nr.	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge (mg/kg)
1	2	3	4
E 310 E 311 E 312 E 320 E 321	Propylgallat Octylgallat Dodecylgallat Butylhydroxyanisol (BHA) Butylhydroxytoluol (BHT)	Fette und Öle für die gewerbliche Herstellung von hitzebehandelten Lebensmitteln; Bratöl oder -fett, außer Oliventresteröl; Schmalz; Fischöl; Rinder-, Geflügel- und Schaffett Kuchenmischungen; Knabbererzeugnisse auf Getreidebasis; Milchpulver für Verkaufsautomaten; Trockensuppen und -brühen; Saucen; Trockenfleisch; Verarbeitete Nüsse; Würzmittel; Vorgekochte Getreidekost Kartoffeltrockenerzeugnisse Kaugummi; Nahrungsergänzungsmittel	200*) (Gallate und BHA), 100*) (BHT), auf den Fettgehalt bezogen 200 (Gallate und BHA), auf den Fettgehalt bezogen 25 (Gallate und BHA) 400 (Gallate, BHA und BHT)
E 315 E 316	Isoascorbinsäure Natriumisoascorbat	Haltbar gemachte oder teilweise haltbar gemachte Fleischerzeugnisse Haltbar gemachte oder teilweise haltbar gemachte Fischerzeugnisse; Fisch mit roter Haut, gefroren oder tiefgefroren	500 1500 berechnet als Isoascorbinsäure

*) Bei gemeinsamer Verwendung von Gallaten, BHA oder BHT sind die Einzelmengen prozentual zu reduzieren.

Anlage 6

(zu § 6 und § 7)

In Säuglings- und Kleinkindernahrung zugelassene Zusatzstoffe**Teil A**

Nahrungen für Säuglinge und Kleinkinder nach Maßgabe der Teile B, C, D und E dürfen E 414 (Gummi arabicum) und E 551 (Siliciumdioxid) enthalten, die sich aus dem Zusatz von Zubereitungen ergeben, die nicht mehr als 150 g/kg an E 414 und nicht mehr als 10 g/kg an E 551 enthalten; ferner ist der Zusatz von E 421 (Mannit) zulässig, sofern dieser als Trägerstoff für Vitamin B₁₂ dient (Verhältnis Vitamin B₁₂ : Mannit nicht kleiner als 1:1000). Der Restgehalt an E 414 in dem verzehrfertigen Erzeugnis sollte nicht mehr als 10 mg/kg betragen.

Nahrungen für Säuglinge und Kleinkinder nach Maßgabe der Teile B, C, D und E dürfen E 301 (Natriumascorbat) in den Umhüllungen von Lebensmittelzubereitungen mit mehrfach ungesättigten Fettsäuren auf qs-Ebene enthalten. Der Restgehalt von E 301 in dem verzehrfertigen Erzeugnis darf nicht mehr als 75 mg/l betragen.

Teil B**In Säuglingsanfangsnahrung zugelassene Zusatzstoffe**

E-Nummer	Zusatzstoff	Höchstmenge
1	2	3
E 270	L(+)-Milchsäure	qs
E 330	Citronensäure	qs
E 304	L-Ascorbylpalmitat	10 mg/l
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte	10 mg/l
E 307	Alpha-Tocopherol	
E 308	Gamma-Tocopherol	
E 309	Delta-Tocopherol	
E 322	Lecithine	1 g/l
E 331	Natriumcitrate	2 g/l
E 332	Kaliumcitrate	einzeln oder kombiniert nach Anlage 10 der Diätverordnung
E 338	Phosphorsäure	nach Anlage 10 der Diätverordnung
E 339	Natriumphosphate	1 g/l
E 340	Kaliumphosphate	ausgedrückt als P ₂ O ₅ einzeln oder kombiniert nach Anlage 10 der Diätverordnung
E 412	Guarkernmehl	1 g/l, sofern das Erzeugnis teilweise hydrolysiertes Eiweiß enthält und den in Anlage 15 der Diätverordnung festge-

E-Nummer	Zusatzstoff	Höchstmenge
1	2	3
		legten Bedingungen entspricht
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	4 g/l ¹⁾
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	7,5 g/l für Erzeugnisse in Pulverform 9 g/l für Erzeugnisse in flüssiger Form, sofern die Erzeugnisse teilweise hydrolysierte Eiweiße, Peptide oder Aminosäuren enthalten und den in Anlage 15 der Diätverordnung festgelegten Bedingungen entsprechen ¹⁾
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren	120 mg/l in Erzeugnissen, die hydrolysierte Eiweiße, Peptide oder Aminosäuren enthalten ¹⁾

- ¹⁾ Wird einem Lebensmittel mehr als einer der Stoffe E 322, E 471, E 472c und E 473 zugesetzt, so sind bei jedem dieser Stoffe von der für dieses Lebensmittel festgesetzten Höchstmenge die Mengen abzu ziehen, in der die jeweils anderen Stoffe in diesem Lebensmittel vorhanden sind.

Teil C In Säuglingsfolgenahrung zugelassene Zusatzstoffe

E-Nummer	Zusatzstoff	Höchstmenge
1	2	3
E 270	L(+)-Milchsäure	qs
E 330	Citronensäure	qs
E 304	Fettsäureester der Ascorbinsäure	10 mg/l
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte	10 mg/l
E 307	Alpha-Tocopherol	
E 308	Gamma-Tocopherol	
E 309	Delta-Tocopherol	
E 331	Natriumcitrate	2 g/l einzeln oder kombiniert nach Anlage 10 der Diätverordnung
E 332	Kaliumcitrate	
E 338	Phosphorsäure	nach Anlage 11 der Diätverordnung
E 339	Natriumphosphate	1 g/l ausgedrückt als P ₂ O ₅ einzeln oder kombiniert nach Anlage 10 der Diätverordnung
E 340	Kaliumphosphate	
E 440	Pektine (nur in gesäuerter Folgenahrung)	5 g/l
E 322	Lecithine	1 g/l ¹⁾
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	4 g/l ¹⁾
E 407	Carrageen	0,3 g/l ²⁾
E 410	Johannisbrotkernmehl	1 g/l ²⁾
E 412	Guarkernmehl	1 g/l ²⁾
E 472 c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	7,5 g/l für Erzeugnisse in Pulverform 9 g/l für Erzeugnisse in flüssiger Form, sofern die Erzeugnisse teilhydroly-

E-Nummer	Zusatzstoff	Höchstmenge
1	2	3
		sierte Eiweißstoffe, Peptide oder Aminosäuren enthalten und den in Anlage 15 der Diätverordnung festgelegten Bedingungen entsprechen ¹⁾
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren	120 mg/l in Erzeugnissen mit hydrolysierten Eiweißstoffen, Peptiden oder Aminosäuren ¹⁾

- 1) Wird einem Lebensmittel mehr als einer der Stoffe E 322, E 471, E 472c und E 473 zugesetzt, so sind bei jedem dieser Stoffe von der für dieses Lebensmittel festgesetzten Höchstmenge die Mengen abzuziehen, in der die jeweils anderen Stoffe in diesem Lebensmittel vorhanden sind.
- 2) Wird einem Lebensmittel mehr als einer der Stoffe E 407, E 410 und E 412 zugesetzt, so ist bei jedem dieser Stoffe von der für dieses Lebensmittel festgesetzten Höchstmenge die Menge abzuziehen, in der die jeweils anderen Stoffe in diesem Lebensmittel vorhanden sind.

Teil D
In Entwöhnungsnahrung (Beikost)
für Säuglinge und Kleinkinder zugelassene Zusatzstoffe

E-Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge
1	2	3	4
E 170	Calciumcarbonate	Entwöhnungsnahrung	qs
E 260	Essigsäure		
E 261	Kaliumacetat		
E 262	Natriumacetat		
E 263	Calciumacetat		
E 270	Milchsäure		
E 325	Natriumlactat		
E 326	Kaliumlactat		
E 327	Calciumlactat		
E 296	Äpfelsäure		
E 330	Citronensäure		
E 331	Natriumcitrate		
E 332	Kaliumcitrate		
E 333	Calciumcitrate		
E 507	Salzsäure		
E 524	Natriumhydroxid		
E 525	Kaliumhydroxid		
E 526	Calciumhydroxid		
E 500	Natriumcarbonate	Entwöhnungsnahrung	qs
E 501	Kaliumcarbonate		
E 503	Ammoniumcarbonate		

E-Nummer	Zusatzstoff		Lebensmittel	Höchstmenge
1	2		3	4
E 300	Ascorbinsäure		Getränke, Säfte oder Baby-nahrung auf Obst- und Gemüsebasis	0,3 g/kg
E 301	Natriumascorbat			
E 302	Calciumascorbat			
			Fetthaltige Lebensmittel auf Getreidebasis einschließlich Kekse und Zwieback	0,2 g/kg
				berechnet als Ascorbinsäure
E 304	Fettsäureester der Ascorbinsäure		Fetthaltige Getreidekost; Kekse; Zwieback oder Baby-nahrung	0,1 g/kg
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte			
E 307	Alpha-Tocopherol			
E 308	Gamma-Tocopherol			
E 309	Delta-Tocopherol			
E 338	Phosphorsäure (nur zur Korrektur des pH-Wertes)		Entwöhnungs-nahrung	1 g/kg, berechnet als P ₂ O ₅
E 339	Natriumphosphate		Getreidekost	1 g/kg, berechnet als P ₂ O ₅
E 340	Kaliumphosphate			
E 341	Calciumphosphate			
E 322	Lecithine		Kekse oder Zwieback; Lebensmittel auf Getreidebasis; Baby-nahrung	10 g/kg
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren		Kekse oder Zwieback; Lebensmittel auf Getreidebasis; Baby-nahrung	5 g/kg
E 472a	Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren			
E 472b	Milchsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren			
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren			
E 400	Alginsäure		Desserts; Pudding	0,5 g/kg
E 401	Natriumalginat			
E 402	Kaliumalginat			
E 404	Calciumalginat			
E 410	Johannisbrotkernmehl		Entwöhnungs-nahrung	10 g/kg
E 412	Guarkernmehl			

E-Nummer	Zusatzstoff	Lebensmittel	Höchstmenge
1	2	3	4
E 414 E 415 E 440	Gummi arabicum Xanthan Pektine	Glutenfreie Lebensmittel auf Getreidebasis	20 g/kg
E 551	Siliciumdioxid	Trockengetreidekost	2 g/kg
E 334 E 335 E 336 E 354 E 450 E 575	Weinsäure Natriumtartrat Kaliumtartrat Calciumtartrat i) Dinatriumdiphosphat Glucono-delta-lacton nür in L(+)-Form	Kekse oder Zwieback	5 g/kg
E 1404 E 1410 E 1412 E 1413 E 1414 E 1420 E 1422 E 1450	Oxidierter Stärke Monostärkephosphat Distärkephosphat Phosphatiertes Distärkephosphat Acetyliertes Distärkephosphat Acetylierte Stärke Acetyliertes Distärkeadipat Stärkenatriumoctenylsuccinat	Entwöhnungsnahrung	50 g/kg
E 333	Calciumcitrate 1)	In Erzeugnissen auf der Basis von Früchten mit niedrigem Zuckergehalt	qs
E 341	Calciumphosphate 1)	In Desserts auf Fruchtbasis	1 g/kg, berechnet als P ₂ O ₅
E 1451	Acetylierte oxidierte Stärke	Entwöhnungsnahrung	50 g/kg

1) Nicht zugelassen in Säuglings- und Kleinkindernahrung für besondere medizinische Zwecke.

Teil E
Zusatzstoffe, die in Säuglings- und Kleinkindernahrung
für besondere medizinische Zwecke zugelassen sind¹⁾

E- Nummer	Zusatzstoff	Höchstmenge	Besondere Bedingungen
1	2	3	4
E 401	Natriumalginat	1 g/l	Ab 4 Monaten in Sonderkost mit angepasster Zusammensetzung, die für Stoffwechselstörungen und allgemein für Sondenernährung erforderlich ist ¹⁾
E 405	Propylenglycolalginat	200 mg/l	Ab 12 Monaten in Sonderkost für Kleinkinder mit Kuhmilchunverträglichkeit oder angeborenen Stoffwechselstörungen
E 410	Johannisbrotkernmehl	10 g/l	Ab Geburt in Erzeugnissen zur Verringerung des gastroösophagealen Refluxes
E 412	Guarkernmehl	10 g/l	Ab Geburt in Erzeugnissen in flüssiger Spezialnahrung, die hydrolysierte Eiweißstoffe, Peptide oder Aminosäuren enthält und den in Anlage 15 der Diätverordnung festgesetzten Bedingungen entspricht
E 415	Xanthan	1,2 g/l	Ab Geburt zur Verwendung in Erzeugnissen auf Aminosäure- oder Peptidbasis für Patienten, die Probleme der Eiweißmalabsorption haben, sowie für Patienten mit gastrointestinalen Störungen oder angeborenen Stoffwechselstörungen
E 440	Pektine	10 g/l	Ab Geburt in Erzeugnissen, die bei Magen-Darm-Störungen verwendet werden
E 466	Natriumcarboxymethylcellulose	10 g/l oder kg	Ab Geburt in Erzeugnissen zur diätetischen Behandlung von angeborenen Störungen des Fettsäurestoffwechsels
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	5 g/l	Ab Geburt in Spezialkost, vor allem eiweißfreie Lebensmittel
E 1450	Stärkenatriumoctenylsuccinat	20 g/l	In Säuglingsanfangsnahrung und -folgenahrung

1) Ferner gelten, soweit dort nichts anderes geregelt ist, die Zulassungen nach Maßgabe der Teile B, C und D.*

Artikel 2

Änderung der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung

Die Zusatzstoff-Verkehrsverordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 269), geändert durch Artikel 2 Nr. 4 der Verordnung vom 18. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2059), wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 4 werden die Worte „Nitritpökelsalz (Mischungen aus Natrium- oder Kaliumnitrit mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz)“ durch die Worte „Mischungen aus Natrium- oder Kaliumnitrit mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz (Nitritpökelsalz)“ ersetzt.
 - b) Folgender neuer Absatz 6 wird angefügt:

„(6) Ethylenoxid darf zur Sterilisierung von Zusatzstoffen nicht verwendet werden.“
2. § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird das Wort „oder“ am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird der Punkt am Ende durch das Wort „oder“ ersetzt.
 - c) Folgende neue Nummer 3 wird angefügt:

„3. entgegen § 5 Abs. 6 Ethylenoxid verwendet.“
3. Nach § 6 wird folgende Vorschrift eingefügt:

„§ 6a

Übergangsvorschrift

Zusatzstoffe, die vor dem[einsetzen: Tag des In-Kraft-Tretens der Ersten Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften) nach den Vorschriften dieser Verordnung hergestellt, behandelt und gekennzeichnet worden sind, dürfen bis zum Abbau der Vorräte in den Verkehr gebracht werden.“

4. In Anlage 1 werden die Worte „Nitritpökelsalz (Mischungen von Natrium- oder Kaliumnitrit mit Kochsalz, jodiertem Kochsalz oder Kochsalzersatz)“ gestrichen.
5. Anlage 2 Liste B Teil I wird wie folgt gefasst:

„Liste B Teil I
Zusatzstoffe mit E-Nummern*)

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 100	Kurkumin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9.1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 101	i) Riboflavin ii) Riboflavin-5'-Phosphat	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 102	Tartrazin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 104	Chinolingelb	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 110	Gelborange S	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 120	Echtes Karmin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 122	Azorubin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 123	Amaranth	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 124	Cochenillerot A	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 127	Erythrosin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 128	Rot 2G	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABI. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geän- dert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABI. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 129	Allurarot AC	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 131	Patentblau V	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 132	Indigotin I	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 133	Brillantblau FCF	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 140	i) Chlorophylle ii) Chlorophylline	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 141	i) kupferhaltige Komplexe der Chlorophylle ii) kupferhaltige Komplexe der Chlorophylline	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 142	Grün S	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 150a	Einfaches Zuckerkulör	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 150b	Sulfitaugen-Zuckerkulör	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 150c	Ammoniak-Zuckerkulör	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 150d	Ammonsulfit-Zuckerkulör	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 151	Brillantschwarz BN	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 153	Pflanzenkohle	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 154	Braun FK	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 155	Braun HT	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160a	Carotine i) gemischte Carotine ii) Beta-Carotin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160b	Annatto; Bixin; Norbixin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160c	Paprikaextrakt; Capsanthin; Capsorubin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160d	Lycopin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160e	Beta-apo-8'-Carotinal (C 30)	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 160f	Beta-apo-8'-Carotinsäure- Ethylester (C 30)	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 161b	Lutein	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 161g	Canthaxanthin	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 162	Beetenrot	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 163	Anthocyane	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 170	Calciumcarbonat	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 171	Titandioxid	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 172	Eisenoxide und Eisenhydroxide	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 173	Aluminium	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 174	Silber	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 175	Gold	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 180	Litholrubin BK	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
	Aluminiumlacke	Richtlinie 95/45/EG vom 26.7.1995, ABl. EG Nr. L 226 vom 22.9. 1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 1999/75/EG vom 22. Juli 1999, ABl. EG Nr. L 206 vom 5.8.1999, S. 19	
E 200	Sorbinsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 202	Kaliumsorbit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 203	Calciumsorbit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 210	Benzoessäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 211	Natriumbenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 212	Kaliumbenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 213	Calciumbenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 214	Ethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 215	Natriumethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 216	Propyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 217	Natriumpropyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 218	Methyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 219	Natriummethyl-p-hydroxybenzoat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 220	Schwefeldioxid	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 221	Natriumsulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 222	Natriumhydrogensulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 223	Natriummetabisulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 224	Kaliummetabisulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 226	Calciumsulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 227	Calciumbisulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 228	Kaliumbisulfit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 230	Biphenyl	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 231	Orthophenylphenol	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 232	Natriumorthophenylphenol	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 234	Nisin	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 235	Natamycin	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 239	Hexamethylentetramin	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zusatzstoffe
1	2	3	4
E 242	Dimethyldicarbonat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 249	Kaliumnitrit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 250	Natriumnitrit	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 251	Natriumnitrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 252	Kaliumnitrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 260	Essigsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 261	Kaliumacetat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 262	Natriumacetate i) Natriumacetat ii) Natriumdiacetat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 263	Calciumacetat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 270	Milchsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 280	Propionsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 281	Natriumpropionat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 282	Calciumpropionat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 283	Kaliumpropionat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 284	Borsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 285	Natriumtetraborat (Borax)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 290	Kohlendioxid	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 296	Äpfelsäure	Liste A	
E 297	Fumarsäure	Liste A	
E 300	Ascorbinsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 301	Natriumascorbat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 302	Calciumascorbat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 304	Fettsäureester der Ascorbinsäure i) Ascorbylpalmitat ii) Ascorbylstearat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 306	Stark-tocopherolhaltige Extrakte	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 307	Alpha-Tocopherol	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 308	Gamma-Tocopherol	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 309	Delta-Tocopherol	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 310	Propylgallat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 311	Octylgallat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 312	Dodecylgallat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 315	Isoascorbinsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 316	Natriumisoascorbat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 320	Butylhydroxyanisol (BHA)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 321	Butylhydroxytoluol (BHT)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 322	Lecithine	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 325	Natriumlactat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 326	Kaliumlactat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 327	Calciumlactat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 330	Citronensäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 331	Natriumcitrate i) Mononatriumcitrat ii) Dinatriumcitrat iii) Trinatriumcitrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 332	Kaliumcitrate i) Monokaliumcitrat ii) Trikaliumcitrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 333	Calciumcitrate i) Monocalciumcitrat ii) Dicalciumcitrat iii) Tricalciumcitrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 334	L(+)-Weinsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 335	Natriumtartrate i) Mononatriumtartrat ii) Dinatriumtartrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 336	Kaliumtartrate i) Monokaliumtartrat ii) Dikaliumtartrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 337	Kaliumnatriumtartrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 338	Phosphorsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 339	Natriumphosphate i) Mononatriumphosphat ii) Dinatriumphosphat iii) Trinatriumphosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	
E 340	Kaliumphosphate i) Monokaliumphosphat ii) Dikaliumphosphat iii) Trikaliumphosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1.	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 341	Calciumphosphate i) Monocalciumphosphat ii) Dicalciumphosphat iii) Tricalciumphosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 343	Magnesiumphosphate		
E 350	Natriummalate i) Natriummalat ii) Natriumhydrogenmalat	Liste A	Salze der Äpfelsäure
E 351	Kaliummalat	Liste A	Salze der Äpfelsäure
E 352	Calciummalate i) Calciummalat ii) Calciumhydrogenmalat	Liste A	Salze der Äpfelsäure
E 353	Metaweinsäure	Liste A	
E 354	Calciumtartrat	Liste A Liste B Teil II	Salze der Weinsäure
E 355	Adipinsäure	Liste A	
E 356	Natriumadipat	-	
E 357	Kaliumadipat	Liste A	
E 363	Bernsteinsäure	Liste A	
E 380	Triammoniumcitrat	-	Salz der Citronensäure
E 385	Calciumdinatriummethylen- diamintetraacetat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 400	Alginsäure	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 401	Natriumalginat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 402	Kaliumalginat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 403	Ammoniumalginat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 404	Calciumalginat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 405	Propylenglycolalginat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 406	Agar-Agar	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 407	Carrageen	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 407a	Verarbeitete Eucheuma-Algen	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 410	Johannisbrötkernmehl	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 412	Guakernmehl	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 413	Traganth	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 414	Gummi arabicum	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 415	Xanthan	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 416	Karaya	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 417	Tarakernmehl	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 418	Gellan	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 420	Sorbit i) Sorbit ii) Sorbitsirup	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 421	Mannit	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 422	Glycerin	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 425	Konjak i) Konjakgummi ii) Konjak-Glukomannan	-	
E 431	Polyoxyethylen-(40)-stearat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 432	Polyoxyethylen-sorbitan-monolaurat (Polysorbat 20)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 433	Polyoxyethylen-sorbitan-monooleat (Polysorbat 80)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 434	Polyoxyethylen-sorbitan-monopalmitat (Polysorbat 40)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 435	Polyoxyethylen-sorbitan-monostearat (Polysorbat 60)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 436	Polyoxyethylen-sorbitan-tristearat (Polysorbat 65)	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 440	Pektine i) Pektin ii) Amidiertes Pektin	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 442	Ammoniumsalze von Phosphatidsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 444	Saccharoseacetatisobutytrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 445	Glycerinester aus Wurzel- harz	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 450	Diphosphate i) Dinatriumdiphosphat ii) Trinatriumdiphosphat iii) Tetranatriumdiphosphat v) Tetrakaliumdiphosphat vi) Dicalciumdiphosphat vii) Calciumdihydrogen- diphosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 451	Triphosphate i) Pentanatriumtriphosphat ii) Pentakaliumtriphosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 452	Polyphosphate i) Natriumpolyphosphat ii) Kaliumpolyphosphat iv) Calciumpolyphosphat iii) Natriumcalciumpoly- phosphat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1 Liste A Liste B Teil II	
E 459	Beta-Cyclodextrin	-	
E 460	Cellulose i) Mikrokristalline Cellulose ii) Cellulosepulver	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 461	Methylcellulose	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 463	Hydroxypropylcellulose	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 464	Hydroxypropylmethylcellu- lose	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 465	Ethylmethylcellulose	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
466	Carboxymethylcellulose, Natriumcarboxymethylcel- lulose	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 468	Vernetzte Natriumcarboxy- methylcellulose	-	
E 469	Enzymatisch hydrolysier- te Carboxymethylcellulose	-	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 470a	Natrium-, Kalium- und Calciumsalze von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 470b	Magnesiumsalze von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472a	Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472b	Milchsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472d	Weinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472e	Mono- und Diacetylweinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 472f	Gemischte Wein- und Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 474	Zuckerglyceride	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 475	Polyglycerinester von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 476	Polyglycerin-Polyricinoleat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 477	Propylenglycolester von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 479b	Thermooxidiertes Sojaöl mit Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 481	Natriumstearoyl-2-lactylat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 482	Calciumstearoyl-2-lactylat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 483	Stearoyltartrat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 491	Sorbitanmonostearat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 492	Sorbitantristearat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 493	Sorbitanmonolaurat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 494	Sorbitanmonooleat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 495	Sorbitanmonopalmitat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 500	Natriumcarbonate i) Natriumcarbonat ii) Natriumhydrogencarbonat iii) Natriumsesquicarbonat	Liste A Liste B Teil II	Natriumcarbonat

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 501	Kaliumcarbonate i) Kaliumcarbonat ii) Kaliumhydrogencarbonat	Liste A	Kaliumcarbonat, Pottasche
E 503	Ammoniumcarbonate i) Ammoniumcarbonat ii) Ammoniumhydrogencarbonat	Liste A	
E 504	Magnesiumcarbonate i) Magnesiumcarbonat ii) Magnesiumhydroxidcarbonat, Magnesiumhydrogencarbonat	Liste A Liste B Teil II	
E 507	Salzsäure	Liste A Liste B Teil II	
E 508	Kaliumchlorid	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 509	Calciumchlorid	Liste A Liste B Teil II	
E 511	Magnesiumchlorid	Liste A	
E 512	Zinn-II-chlorid	-	
E 513	Schwefelsäure	Liste A Liste B Teil II	
E 514	Natriumsulfate i) Natriumsulfat ii) Natriumhydrogensulfat	Liste A	
E 515	Kaliumsulfate i) Kaliumsulfat ii) Kaliumhydrogensulfat	Liste A	
E 516	Calciumsulfat	Liste A	
E 517	Ammoniumsulfate	Liste A	
E 520	Aluminiumsulfat	Liste B Teil II	
E 521	Aluminiumnatriumsulfat	-	
E 522	Aluminiumkaliumsulfat	-	
E 523	Aluminiumammoniumsulfat	Liste B Teil II	
E 524	Natriumhydroxid	Liste A	
E 525	Kaliumhydroxid	Liste A	
E 526	Calciumhydroxid	Liste A	
E 527	Ammoniumhydroxid	Liste A	
E 528	Magnesiumhydroxid	Liste A	
E 529	Calciumoxid	Liste A	
E 530	Magnesiumoxid	Liste A	
E 535	Natriumferrocyanid	Liste A	gelbes Blutlaugensalz
E 536	Kaliumferrocyanid	Liste A	gelbes Blutlaugensalz
E 538	Calciumferrocyanid	Liste A	gelbes Blutlaugensalz
E 541	Saures Natriumaluminiumphosphat	-	
E 551	Siliciumdioxid	Liste A Liste B Teil II	Kieselsäure
E 552	Calciumsilicat	Liste A	Kieselsäure
E 553a	i) Magnesiumsilicat ii) Magnesiumtrisilicat	Liste A	Kieselsäure

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 553b	Talkum	Liste A Liste B Teil II	Kieselsäure
E 554	Natriumaluminiumsilicat	Liste A	Kieselsäure
E 555	Kaliumaluminiumsilicat	-	Kieselsäure
E 556	Calciumaluminiumsilicat	-	Kieselsäure
E 558	Bentonit	Liste B Teil II	Kieselsäure
E 559	Aluminiumsilicat (Kaolin)	-	Kieselsäure
E 570	Fettsäuren	Liste A Liste B Teil II	Speisefettsäuren
E 574	Gluconsäure	Liste A	
E 575	Glucono-delta-lacton	Liste A	
E 576	Natriumgluconat	Liste A	
E 577	Kaliumgluconat	Liste A	
E 578	Calciumgluconat	Liste A	
E 579	Eisen-II-gluconat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 585	Eisen-II-lactat	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, ge- ändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 620	Glutaminsäure	Liste A Liste B Teil II	
E 621	Mononatriumglutamat	Liste A	
E 622	Monokaliumglutamat	Liste A	
E 623	Calciumdiglutamat	Liste A	
E 624	Monoammoniumglutamat	-	
E 625	Magnesiumdiglutamat	Liste A	
E 626	Guanylsäure	-	Guanylat
E 627	Dinatriumguanylat	Liste A	Guanylat
E 628	Dikaliumguanylat	Liste A	Guanylat
E 629	Calciumguanylat	-	Guanylat
E 630	Inosinsäure	-	Inosinat
E 631	Dinatriuminosinat	Liste A	Inosinat
E 632	Dikaliuminosinat	Liste A	Inosinat
E 633	Calciuminosinat	-	Inosinat
E 634	Calcium-5'-ribonucleotid	-	
E 635	Dinatrium-5'-ribonucleotid	-	
E 640	Glycin und dessen Natrium- salz	Liste A	
E 900	Dimethylpolysiloxan	-	
E 901	Bienenwachs, weiß und gelb	Liste A Liste B Teil II	
E 902	Candelillawachs	Liste A Liste B Teil II	
E 903	Carnaubawachs	Liste A Liste B Teil II	
E 904	Schellack	Liste A Liste B Teil II	
E 905	Mikrokristallines Wachs	-	
E 912	Möntansäureester	Liste B Teil II	
E 914	Polyethylenwachsoxide	Liste A Liste B Teil II	
E 920	L-Cystein	-	
E 927b	Carbamid	-	
E 938	Argon	-	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 939	Helium	-	
E 941	Stickstoff	Liste A	
E 942	Distickstoffmonoxid	Liste A Liste B Teil II	
E 948	Sauerstoff	Liste A	
E 950	Acesulfam-K	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 951	Aspartam	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG, Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 952	Cyclohexansulfamidsäure und ihre Na- und Ca-Salze i) Cyclohexansulfamid- säure ii) Natriumcyclamat iii) Calciumcyclamat	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 953	Isomalt	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 954	Saccharin und seine Na-, K- und Ca-Salze i) Saccharin ii) Saccharin-Natrium iii) Saccharin-Calcium iv) Saccharin-Kalium	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 957	Thaumatococin	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 959	Neohesperidin DC	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 965	Maltit i) Maltit ii) Maltitsirup	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 966	Lactit	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 967	Xylit	Richtlinie 95/31/EG vom 5.7.1995, ABl. EG Nr. L 178 vom 28.7.1995, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/66/EG vom 4.9.1998, ABl. EG Nr. L 257 vom 19.9.1998, S. 35	
E 999	Quillajaextrakt	-	
E 1103	Invertase	-	

E- Nummer	Verkehrsbezeichnung	Reinheitsanforderungen nach	mögliche Bezeichnung im Verzeichnis der Zutaten
1	2	3	4
E 1105	Lysozym	Richtlinie 96/77/EG vom 2.12.1996, ABl. EG Nr. L 339 vom 30.12.1996, S. 1, geändert durch die Richtlinie 98/86/EG vom 11.11.1998, ABl. EG Nr. L 334 vom 9.12.1998, S. 1	
E 1200	Polydextrose	-	
E 1201	Polyvinylpyrrolidon	-	
E 1202	Polyvinylpolypyrrolidon	-	
E 1404	Oxydierte Stärke	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1410	Monostärkephosphat	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1412	Distärkephosphat	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1413	Phosphatiertes Distär- kephosphat	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1414	Acetyliertes Distär- kephosphat	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1420	Acetylierte Stärke	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1422	Acetyliertes Distärkeadipat	Liste A Liste B Teil II	modifizierte Stärke
E 1440	Hydroxypropylstärke	-	modifizierte Stärke
E 1442	Hydroxypropyldistär- kephosphat	-	modifizierte Stärke
E 1450	Stärkenatriumoctenylsuccinat	-	modifizierte Stärke
E 1451	Acetylierte oxydierte Stärke	-	
E 1505	Triethylcitrat	Liste A	
E 1518	Glycerintriacetat	Liste A	

*) Bezugsquelle des Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften: Bundesanzeiger Verlag,
Postfach 10 05 34, 50445 Köln."

6. In Liste B Teil II werden die Positionen E 450, E 452 iv, E 508 und E 579 gestrichen.
7. In Liste C werden die Positionen Mikrokristalline Wachse, Cystein und Cysteinhydrochlorid gestrichen.
8. Anlage 4 wird wie folgt gefasst:

Anlage 4
(zu § 4)

Trägerstoffe und Trägerlösungsmittel für Lebensmittelzusatzstoffe

E-Nummer	Zusatzstoff	Beschränkung	Höchstmenge
1	2	3	4
E 170 E 263	Calciumcarbonat Calciumacetat		qs*)
E 322	Lecithine	Farbstoffe; fettlösliche Antioxidationsmittel; Überzugsmittel für Obst	qs*)

E-Nummer	Zusatzstoff	Beschränkung	Höchstmenge
1	2	3	4
E 331	Natriumcitrate		qs*)
E 332	Kaliumcitrate		
E 341	Calciumphosphate		
E 400	Alginsäure		
E 401	Natriumalginat		
E 402	Kaliumalginat		
E 403	Ammoniumalginat		
E 404	Calciumalginat		
E 405	Propylenglykolalginat		
E 406	Agar-Agar		
E 407	Carrageen		
E 410	Johannisbrotkernmehl		
E 412	Güakernmehl		
E 413	Traganth		
E 414	Gummi arabicum		
E 415	Xanthan		
E 420	i) Sorbit ii) Sorbitsirup		qs*)
E 421	Mannit		
E 422	Glycerin		
E 425	Konjak		
	i) Konjakgummi ii) Konjak-Glukomannan		
E 432	Polyoxyethylen-sorbitan-monolaurat (Polysorbat 20)	Farbstoffe; fettlösliche Antioxidationsmittel; Schaumverhüter; Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 433	Polyoxyethylen-sorbitan-monooleat (Polysorbat 80)		
E 434	Polyoxyethylen-sorbitan-monopalmitat (Polysorbat 40)		
E 435	Polyoxyethylen-sorbitan-monostearat (Polysorbat 60)		
E 436	Polyoxyethylen-sorbitan-tristearat (Polysorbat 65)		
E 440	Pektine		qs*)
E 442	Ammoniumsalze von Phosphatidsäuren	Antioxidationsmittel	qs*)
E 459	Beta-Cyclodextrin		1 g/kg
E 460	i) Mikrokristalline Cellulose ii) Cellulosepulver		qs*)
E 461	Methylcellulose		
E 463	Hydroxypropylcellulose		
E 464	Hydroxypropylmethylcellulose		
E 465	Ethylmethylcellulose		
E 466	Carboxymethylcellulose, Natriumcarboxymethylcellulose		
E 468	Vernetzte Natriumcarboxymethylcellulose	Tafelsüße	qs*)
E 469	Enzymatisch hydrolysierte Carboxymethylcellulose		qs*)
E 470a	Natrium-, Kalium- und Calciumsalze von Speisefettsäuren	Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 470b	Magnesiumsalze von Speisefettsäuren		qs*)
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren		
E 472a	Essigsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren		

E-Nummer	Zusatzstoff	Beschränkung	Höchstmenge
1	2	3	4
E 472c	Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	Farbstoffe; fettlösliche Antioxidationsmittel	qs*)
E 472e	Mono- und Diacetylweinsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren		
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren		
E 475	Polyglycerinester von Speisefettsäuren		
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 491	Sorbitanmonostearat	Farbstoffe; Schaumverhüter; Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 492	Sorbitantristearat		
E 493	Sorbitanmonolaurat		
E 494	Sorbitanmonooleat		
E 495	Sorbitanmonopalmitat		
E 501	Kaliumcarbonat		qs*)
E 504	Magnesiumcarbonat		
E 508	Kaliumchlorid		
E 509	Calciumchlorid		
E 511	Magnesiumchlorid		
E 514	Natriumsulfat		
E 515	Kaliumsulfat		
E 516	Calciumsulfat		
E 517	Ammoniumsulfat		
E 551	Siliciumdioxid	Farbstoffe; Emulgatoren	5 %
E 552	Calciumsilicat		
E 553b	Talkum	Farbstoffe	5 %
E 558	Bentonit		
E 559	Aluminiumsilicat (Kaolin)		
E 570	Fettsäuren	Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 577	Kaliumgluconat	Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 640	Glycin und dessen Natriumsalz		
E 900	Dimethylpolysiloxan	Überzugsmittel für Obst	qs*)
E 901	Bienenwachs	Farbstoffe	qs*)
E 953	Isomalt		qs*)
E 965	i) Maltit ii) Maltitsirup		
E 966	Lactit		
E 967	Xylit		
E 1200	Polydextrose		
E 1201	Polyvinylpyrrolidon	Süßungsmittel	qs*)
E 1202	Polyvinylpolypyrrolidon		
E 1404	Oxidierter Stärke		qs*)
E 1410	Monostärkephosphat		
E 1412	Distärkephosphat		
E 1413	Phosphatiertes Distärkephosphat		
E 1414	Acetyliertes Distärkephosphat		
E 1420	Acetylierte Stärke		
E 1422	Acetyliertes Distärkeadipat		
E 1440	Hydroxypropylstärke		
E 1442	Hydroxypropyldistärkephosphat		
E 1450	Stärkenatriumoctenylsuccinat		
E 1451	Acetylierte oxidierte Stärke		
E 1505	Triethylcitrat		
E 1518	Glycerintriacetat (Triacetin)		

E-Nummer	Zusatzstoff	Beschränkung	Höchstmenge
1	2	3	4
-	Propan-1,2-diol (Propylen-glycol)	Farbstoffe; Antioxidationsmittel; Emulgatoren; Enzyme	0,1 % im Lebens-mittel
-	L-Leucin	Süßungsmittel	qs*)
-	Polyethylenglykol 6000	Tafelsüße	qs*)

*) qs= quantum satis im Sinne des § 7 Abs. 2 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung."

Artikel 3

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 2000

Die Bundesministerin für Gesundheit

Andrea Fischer

Begründung

Mit dieser Verordnung werden im Wesentlichen die Richtlinien

- 98/66/EG der Kommission vom 4. September 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (ABl. EG Nr. L 257 S. 35),
- 98/72/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Oktober 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 295 S. 18; berichtigt ABl. EG Nr. L 307 S. 30),
- 98/86/EG der Kommission vom 11. November 1998 zur Änderung der Richtlinie 96/77/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (ABl. EG Nr. L 334 S. 1) und
- 1999/75/EG der Kommission vom 22. Juli 1999 zur Änderung der Richtlinie 95/45/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Lebensmittelfarbstoffe (ABl. EG Nr. L 206 S. 19)

in deutsches Recht umgesetzt.

Darüber hinaus erfolgen Anpassungen der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung und der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung im Hinblick auf die Einstufung von Nitritpökelsalz. Weiterhin werden einige redaktionelle Klarstellungen vorgenommen.

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten. Den Ländern und Gemeinden kann die Verordnung durch die notwendigen Mehruntersuchungen Mehrkosten verursachen, die wie folgt veranschlagt werden:

Niedersachsen

jährliche Personalkosten

50.000,-- DM

jährliche Sachkosten

10.000,-- bis 15.000,-- DM

Die übrigen Länder haben hierzu keine Angaben gemacht.

Die Verordnung gilt innerhalb des Anwendungsbereichs für alle Branchen, die gewerbsmäßig Lebensmittel herstellen, behandeln und in den Verkehr bringen; dies betrifft sowohl Klein- und mittelständische Betriebe als auch Großbetriebe des Handwerks, der Industrie, des Handels und der Gastronomie sowie der Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung.

Die Auswirkungen für Klein- und mittelständische Betriebe lassen sich durch diese Verordnung nicht quantifizieren, weil die Angaben über die zusätzliche kostenmäßige Belastung der Wirtschaft im Einzelfall als Folge der Umsetzung der EG-Regelungen nicht vorliegen.

Für die Wirtschaft insgesamt können sich jedoch zusätzliche Kosten durch Untersuchung ihrer Erzeugnisse auf Grund der Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Einhaltung der vorgesehenen Bestimmungen ergeben. Als Folge der Bestimmungen sind Erhöhungen von Einzelpreisen möglich, jedoch nicht quantifizierbar. Auswirkungen auf das Preisniveau sowie das Verbraucherpreisniveau sind jedoch nicht zu erwarten.

Im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Die Anlagen 4, 5 und 6 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung werden wegen der auf EU-Recht zurückzuführenden umfangreichen Änderungen neu gefasst.

Nitrit und Nitrat sind bisher in Anlage 4 Teil B Liste 1 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung aufgeführt, d.h. sie sind für die in Anlage 7 dieser Verordnung aufgeführten technologischen Zwecke zugelassen.

Erörterungen in der Gemeinschaft haben ergeben, dass nach Artikel 2 Abs. 1 und 4 der Richtlinie 95/2/EG Nitrit und Nitrat nur zu konservierenden Zwecken zugelassen sind. Diese Stoffe sind in Anhang III der Richtlinie 95/2/EG aufgeführt. Durch Änderung der Anlagen 4 und 5 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung wird dem Rechnung getragen.

Mit der Änderung des § 9 Abs. 1 Nr. 2 der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung kann derjenige, der bei lose abgegebener Ware zur Kenntlichmachung verpflichtet ist, bei der Verwendung von Nitritpökelsalz an Stelle bisher hier eröffneter Alternativen der Kenntlichmachung diese Bezeichnung verwenden.

In Anlage 4 Teil B bzw. Anlage 5 Liste 2 werden spezifische Regelungen über Kaliumaluminiumsilikat bzw. Konservierungsstoffe für Eiermalfarben getroffen. Die Verwendung dieser Stoffe erfolgte bisher auf Grund von Ausnahmegenehmigungen nach § 37 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes. In der Vergangenheit sind keine Fälle bekannt geworden, die einer Zulassung dieser Stoffe durch Rechtsverordnung in den vorgesehenen Mengenbegrenzungen entgegen stehen.

In einigen Fällen sind die Lebensmittel bzw. Lebensmittelgruppen nicht in die deutsche Sprache übersetzt worden. Es handelt sich um spezielle Erzeugnisse einzelner Mitgliedstaaten, wie

Mehu und Makeutettu Mehu

Dulce de membrillo

Ostkaka

Pasha

Capile groselha

Saft/gesüßter Saft nach finnischer Art

Dessert aus Quitten auf Marmeladenbasis nach spanischer Art

Käsekuchenspezialität nach schwedischer Art

aus Eiern und Sahne hergestelltes Dessert nach finnischer Art

Getränk nach portugiesischer Art.

Zu Artikel 2

Nitritpökelsalz, d.h. die Mischung aus Nitrit und Speisesalz, ist nach EU-Recht kein Zusatzstoff, sondern eine Mischung aus einem Zusatzstoff mit einem Stoff, der nicht als Zusatzstoff angesehen wird. Dem wird durch die Änderungen des § 5 Abs. 4 und der Anlage 1 der Zusatzstoff-Verkehrsverordnung Rechnung getragen.

Die Umsetzung der Richtlinien 98/66/EG, 98/72/EG, 98/86/EG und 1999/75/EG in deutsches Recht erfordert umfangreiche Änderungen der Anlage 2 Liste B Teil 1 bzw. Anlage 4. Diese Anlagen werden deshalb zur besseren Lesbarkeit neu gefasst.

Zu Artikel 3

Artikel 3 regelt das In-Kraft-Treten.

29.09.00

Beschluss
des Bundesrates

Erste Verordnung zur Änderung zusatzstoffrechtlicher Vorschriften

Der Bundesrat hat in seiner 754. Sitzung am 29. September 2000 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.